

Von Moor zu Schatzmann

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Moor zu Schatzmann

Einstimmig wählten am 15. März 2008 die Delegierten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) in Bellinzona den 45-jährigen Solothurner Obersten i Gst Hans Schatzmann zum neuen Präsidenten. Schatzmann löst den Tessiner Michele Moor ab.

Vor der Wahl legte Schatzmann in der Sala Arsenale des Castelgrande sein Programm dar: «Ich stehe ein für eine starke Armee mit einer glaubwürdigen Miliz. Die SOG ist die wichtigste Vertreterin der Miliz. Sie tritt einig und stark auf. Mir liegt an engen Kontakten mit den politischen Parteien und dem eidgenössischen Parlament.» In der Armee setzt sich Schatzmann dafür ein, dass das Reformtempo gedrosselt wird; die Miliz soll nicht überfordert werden.

Schatzmann nannte die Miliz das beste Wehrmodell. Die SOG als Dachverband müsse vertrauensvoll mit den Sektionen zusammenarbeiten. Was zähle, sei ein offener Dialog auf der Grundlage des gegenseitigen Respekts.

Fünf neu im Vorstand

Neu in den SOG-Vorstand wurden gewählt: Oberst John Huessy, Oberembrach, Präsident AVIA Schweiz; Oberst i Gst Thomas Rohrbach, Heimenschwand, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin FMH, Chef San D Heer; Oberst i Gst Martin Wohlfender, Zeiningen, Chemiker und IT-Manager, SC Geb Inf Br 12; Oberstlt Thomas Christen, Luzern, lic. iur., Rechtsanwalt, Chef Rechtsdienst 2 der Armee, Kdt Mob Log Bat 61; Major i Gst Matteo Cocchi, Lugaggia, lic. iur., Berufsoffizier, Of z Vf Kdt Kdo Gren 1.

Bestätigt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder: Oberst i Gst Raynald Droz, Oberst i Gst Stefan Holenstein, Oberst i Gst Hans Georg Lüber, Oberst i Gst Walter Steiner, Oberst Rino Fasol, Oberst Denis Froidevaux, Oberstlt i Gst Franz Gander und Major Peter Fischli. Wieder ge-



Hans Schatzmann will den Milizgedanken stärken und das Reformtempo drosseln.



Michele Moor an würdigem Ort: im Castelgrande von Bellinzona.



Nach einer früheren Amtszeit kommt John Huessy wieder in den Vorstand.

wählt wurden auch die Revisoren Major Stefan Haag und Hptm Thomas Audétat.

Oberst i Gst Michele Moor nahm Abschied an historischer Stätte. Zusammen mit dem Castello Montebello, dem Castello di Sasso Corbaro und den noch erhaltenen

Abschnitten der Talsperre bildet das Castelgrande das eindrücklichste mittelalterliche Wehrsystem in der Schweiz. Moor hob hervor, er habe sich oft kritisch geäussert; aber er habe dabei stets die Rückendeckung der Sektionen besessen.

fo. 

Zehn Jahre

Besonders würdigte der abtretende Zentralpräsident, Oberst i Gst Michele Moor, die Verdienste von Hptm Irène Thomann. Irène Thomann führt das Generalsekretariat der Schweizerischen Offiziersgesellschaft seit zehn Jahren umsichtig, zielstrebig und mit sicherer Hand.

fo.

175 Jahre

Der zweite Teil der Versammlung stand im Zeichen von Jubiläen. Bundesrat Samuel Schmid sprach zu 175 Jahre Sicherheitspolitik; KKdt Roland Nef, der Chef der Armee, würdigte 175 Jahre eidgenössische Truppen; und Oberst i Gst Michele Moor nahm sich der 175-jährigen Offiziersgesellschaft an.

fo.

Langer Schatten

Staatsrat Luigi Pedrazzini überbrachte die Grüsse der Tessiner Regierung. Der SBB-Konflikt um die Arbeitsplätze in Bellinzona warf Schatten. Pedrazzini hob den Wert des Föderalismus hervor und forderte Bundesrat Schmid auf, die Kantone und Regionen zu unterstützen – «in allen Belangen».

fo.